

Laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
25.2013	1 - 6	6032.25

Amtsblatt der

Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Fachhochschule Nürnberg, Studienbüro
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: Studienbuero@ohm-hochschule.de

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf
an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Nürnberg (SPO B-EBL)**

vom 02. August 2013

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 07. Mai 2013 (GVBl. S. 251), erlässt die Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 20. August 2010 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2010, lfd. Nr. 27; www.th-nuernberg.de), zuletzt geändert durch Satzung vom 12. August 2011 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2011, lfd. Nr. 35; www.th-nuernberg.de), wird wie folgt geändert:

1. Der Name des Studiengangs „Erziehung und Bildung im Lebenslauf“ wird an allen Textstellen in der Satzung geändert in „Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf“.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Überschrift erhält die Fassung:

„§ 4

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, praktisches Semester“.

- b) Es wird folgender Abs. 5 neu angefügt:

„(5) Das praktische Studiensemester ist in das Studium integriert und wird durch den Nachweis von mindestens 750 Stunden während der gesamten Studienzeit belegt. Im Studienbereich 4

(Theorie-Praxis-Transfer) wird die Verbindung von Theorie und beruflicher Praxis, insbesondere die Fähigkeit zur Reflexion und Übertragung der in den theoretischen Modulen vermittelten Grundlagen auf pädagogische Praxissituationen, vermittelt. Der Umfang der für diesen Studienbereich erforderlichen Praxiszeiten beträgt mindestens 600 Stunden. Der Studienbereich 3 enthält einen Anteil von mindestens 150 Stunden Praxiszeit in den Praxisprojekten.

3. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 3 Satz 1 wird gestrichen.
 - b) In Abs. 4 wird das Wort „achten“ durch das Wort „neunten“ ersetzt.
4. Die bisherigen §§ 9 bis 14 werden die §§ 8 bis 13.
5. Der bisherige § 14 erhält folgende Fassung:

§ 13

Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2010 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium nach dem Sommersemester 2010 im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit - Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg aufnehmen.
 - (2) Die mit Inkrafttreten der zweiten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg (SPO B-EBL) vom 20. August 2010 Geltung erlangende Anlage gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/13 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2012 aufgenommen haben, gilt die bis zum Inkrafttreten der zweiten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg (SPO B-EBL) vom 20. August 2010 geltenden Anlage fort; ein Wechsel in den Geltungsbereich der neuen Anlage gemäß Satz 1 ist ausgeschlossen.
 - (3) Studierende, die ihr Studium gemäß Abs. 2 Satz 2 fortführen oder abschließen, können im Rahmen der für sie maßgeblichen Höchststudienzeit abweichend von § 5 Abs. 4 zur Erlangung der staatlichen Anerkennung zum Sozialpädagogen bzw. zur Sozialpädagogin zusätzlich als Wahlleistungen, für die keine anrechenbaren Leistungspunkte erteilt werden, die Module 1.11 und 1.12 gemäß der ab dem Wintersemester 2010/11 geltenden Anlage der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 03. August 2006 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2006, lfd. Nr. 27; www.th-nuernberg.de), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Juli 2010 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2010, lfd. Nr. 14; www.th-nuernberg.de), ablegen. Diese Wahlleistungen werden im Bestehensfalle in einer gesonderten Anlage zum Abschlusszeugnis aufgeführt.
6. Die bisherige Anlage wird durch die Anlage zu dieser Satzung mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 ersetzt und gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab Wintersemester 2012/13 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2012 aufgenommen haben, gilt die bisherige Anlage fort.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 23. Juli 2013 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 02. August 2013.

Nürnberg, 02. August 2013

Prof. Dr. Michael Braun
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2013, lfd. Nr. 25, www.th-nuernberg.de, veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 05. August 2013 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

Anlage: Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges 'Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf' an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg								
Nr.	Module, Fächer	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	LP
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung der Noten	Zulassungsvoraussetzung		
SB 1	Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen							25
Modul 1	Humanwissenschaftliche Grundlagen	7		R + 2 PKL (je 120)	1			10
	Humanwissenschaftliche Grundlagen	5	S					
	Einführung in wiss. Arbeiten und Praxisreflexion	2	S/Ü					
Modul 2	Inklusion - Pädagogische und rechtliche Grundlagen	4		PKL (120)/StA/R	1			5
	Ethische und pädagogische Grundlagen	2	S/Ü					
	Rechtliche Grundlagen	2	S/Ü					
Modul 3	Organisation und Konzeption von Erziehungs- und Bildungsprozessen	6		R/PSStA	1		GOP	10
	Organisationen und Institutionen der Erziehung und Bildung	1	S					
	Konzepte, Konzeptentwicklung und -evaluation	3	S					
	Zivil- und steuerrechtliche Grundlagen für die Organisation von Erziehung und Bildung	2	S/Ü					
SB 2	Organisation, Management, Praxisforschung							25
Modul 4	Führung und Organisationsentwicklung	6		2 PKL (je 120)	1			10
	Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung	2	S/Ü					
	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen	2	S/Ü					
	Personalführung	2	S/Ü					
Modul 5	Gesprächsführung und Beratung, Präsentation und Moderation	6		Lernjournal + Präsentation	1			10
	Gesprächsführung und Beratung	3	S/Ü					
	Vortrag, Präsentation und Gruppenmoderation	3	S/Ü					
Modul 6	Wissenschaftliches Arbeiten – Praxisforschung – Evaluation	4		PSStA	1			5
	Strategien u. Grundlagen der Praxisforschung in der Erziehung u. Bildung	2	S/Ü					
	Entwurf und Realisierung eines Forschungsprojektes	2	Projekt					
SB 3	Schwerpunktstudium						Wahlpflicht M7 bis M9 oder M10 bis M12 - Pflicht M13 bis M15	70
Module 7 bis 9	Frühpädagogik							30
Modul 7	Wissenschaftliche und methodische Grundlagen	11			1			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Frühpädagogik	3	S/Ü					
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Frühpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü	1 PKL (180 min)				
	Ethik, Professionsverständnis und Erzieherrolle in der Frühpädagogik	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Praxisprojekt	PSStA/R/Projekt				
Modul 8	Organisation, Management und rechtliche Grundlagen	8			1			10
	Organisationsentwicklung und -management in frühpädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	PSStA				
	Rechtliche Grundlagen der Frühpädagogik	3	S/Ü					
	Transition, Vernetzung und Steuerung von frühpädagogischen Bildungskontexten	3	Praxisprojekt	Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion				
Modul 9	Kultur, Ästhetik, Medien	3			1			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion				

Module 10 bis 12	Kindheit und Jugend							30
Modul 10	Wissenschaftliche und methodische Grundlagen	11			1			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge zur Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalters	3	S/Ü	1 PKL (180 min)				
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Kinder- und Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü					
	Ethik, Erzieherrolle und Professionsverständnis in der Pädagogik des Jugendalters	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Praxisprojekt	PStA/R/Projekt				
Modul 11	Organisation, Management und rechtliche Grundlagen	8			1			10
	Organisationsentwicklung und –management in nichtschulischen pädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	PStA				
	Jugendarbeit	3	S/Ü					
	Transition, Vernetzung und Steuerung von außerschulischen und schulbegleitenden Bildungskontexten	3	Praxisprojekt	Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion				
Modul 12	Kultur, Ästhetik, Medien	3			1			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion				

Module 13 bis 15	Erwachsen- und Familienbildung							30
Modul 13	Wissenschaftliche und methodische Grundlagen	12			1			15
	Humanwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung	3	S/Ü	1 PKL (180 min)				
	Bereiche und Themen der Erwachsenenbildung	2	S/Ü					
	Lernberatung, Transition und Vernetzung in der Erwachsenen- und Familienbildung einschließlich Familienzentren	2	S/Ü					
	Ethische Grundlagen und Professionsverständnis in der Arbeit mit Erwachsenen, Eltern und Familien	1	S/Ü					
	Didaktische und methodische Grundlagen der Kurs- und Seminararbeit	4	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion			Prädikat m.E./o.E.	
Modul 14	Organisation, Management und rechtliche Grundlagen	7			1			10
	Organisation und Management von Projekten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung / Familienbildung	2	S/Ü	PStA				
	Rechtliche Grundlagen der Erwachsenenbildung / beruflichen Weiterbildung	3	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Praxisprojekt	PStA/R/Projekt				
Modul 15	Kultur, Ästhetik, Medien	3			1			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion				

Modul 16	Bachelor Arbeit				2			10
	Bachelor Arbeit					§ 9 Abs. 3		
SB 4	Theorie-Praxis-Transfer							30
Modul 17.1.	Theorie-Praxis-Transfer	2			0			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
Modul 17.2.	Theorie-Praxis-Transfer	2			0			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
Modul 17.3.	Theorie-Praxis-Transfer	2			0			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
Modul 17.4.	Theorie-Praxis-Transfer	2			0			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
Modul 17.5.	Theorie-Praxis-Transfer	2			0			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
Modul 17.6.	Theorie-Praxis-Transfer	2			0			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
							GESAMT LP	150

GOP =	Grundlagen- u. Orientierungsprüfung
LP =	Leistungspunkte
mE/oE =	mit Erfolg / ohne Erfolg
PKL =	Prüfungsklausur
R =	Referat
RV =	Ringvorlesung
S =	Seminar
PStA =	Prüfungsstudienarbeit
SWS =	Semesterwochenstunden
U =	Übung